

Apostelgeschichte 13

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Es waren aber in Antiochien, in der dortigen Versammlung, Propheten und Lehrer: Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Lucius von Kyrene, und Manaen, der mit Herodes, dem Vierfürsten, auferzogen war¹, und Saulus. **2** Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werke aus, zu welchem ich sie berufen habe. **3** Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten, entließen sie sie.

4 Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geiste, gingen hinab nach Seleucia, und von dannen segelten sie nach Cypern. **5** Und als sie in Salamis waren, verkündigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden. Sie hatten aber auch Johannes zum Diener. **6** Als sie aber die ganze Insel bis Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen gewissen Mann, einen Magier, einen falschen Propheten, einen Juden, mit Namen Bar-Jesus, **7** der bei dem Prokonsul Sergius Paulus war, einem verständigen Manne. Dieser rief Barnabas und Saulus herbei und begehrte das Wort Gottes zu hören. **8** Elymas aber, der Zauberer, (denn so wird sein Name verdolmetscht) widerstand ihnen und suchte den Prokonsul von dem Glauben abwendig zu machen. **9** Saulus aber, der auch Paulus heißt, erfüllt mit Heiligem Geiste, blickte unverwandt auf ihn hin **10** und sprach: O du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren? **11** Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir! und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen. Und alsbald fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten. **12** Dann, als der Prokonsul sah, was geschehen war, glaubte er, erstaunt über die Lehre des Herrn.

13 Als aber Paulus und seine Begleiter von Paphos abgefahren waren, kamen sie nach Perge in Pamphylien. Johannes aber sonderte sich von ihnen ab und kehrte nach Jerusalem zurück. **14** Sie aber zogen von Perge aus hindurch und kamen nach Antiochien in Pisidien; und sie gingen am Tage des Sabbaths in die Synagoge und setzten sich. **15** Aber nach dem Vorlesen des Gesetzes und der Propheten sandten die Vorsteher der Synagoge zu ihnen und sagten: Brüder², wenn in euch irgend ein Wort der Ermahnung an das Volk ist, so redet. **16** Paulus aber stand auf, winkte mit der Hand und sprach: Männer von Israel und die ihr Gott fürchtet, höret: **17** Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremdlingschaft im Lande Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie von dannen heraus; **18** und eine Zeit von etwa vierzig Jahren pflegte er sie in der Wüste. **19** Und nachdem er sieben Nationen im Lande Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben. **20** Und nach diesem, bei vierhundert und fünfzig Jahren, gab er ihnen Richter bis auf Samuel, den Propheten. **21** Und von da an begehrten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis', einen Mann aus dem Stamme Benjamin, vierzig Jahre lang. **22** Und nachdem er ihn weggetan hatte, erweckte er ihnen David zum König, welchem er auch Zeugnis gab und sprach: „Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.“³ **23** Aus dessen Samen hat Gott nach Verheißung dem Israel als Erretter⁴ Jesum gebracht, **24** nachdem Johannes, angesichts seines Eintritts, zuvor die Taufe der Buße dem ganzen Volke Israel verkündigt hatte. **25** Als aber Johannes seinen Lauf erfüllte, sprach er: Wer meint ihr, daß ich sei? *Ich* bin es nicht, sondern siehe, es kommt einer nach mir, dessen ich nicht würdig bin, ihm die Sandale an den Füßen zu lösen. **26** Brüder, Söhne des Geschlechts Abrahams, und die unter euch Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt. **27** Denn die zu Jerusalem wohnen und ihre Obersten, indem sie diesen nicht erkannten, haben auch die Stimmen der Propheten erfüllt, welche jeden Sabbath gelesen werden, indem sie über ihn Gericht hielten. **28** Und obschon sie keine Ursache des Todes fanden, baten sie den Pilatus, daß er umgebracht würde. **29** Und nachdem sie alles vollendet hatten, was über ihn geschrieben ist, nahmen sie ihn vom Holze herab und legten ihn in eine Gruft. **30** Gott aber hat ihn aus den Toten auferweckt, **31** und er ist⁵ mehrere Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm hinaufgezogen waren von Galiläa nach Jerusalem, welche jetzt

seine Zeugen an das⁶ Volk sind. **32** Und *wir* verkündigen euch die gute Botschaft von der zu den Vätern geschehenen Verheißung, **33** daß Gott dieselbe uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesum erweckte; wie auch in dem zweiten⁷ Psalm geschrieben steht: „Du bist mein Sohn, heute habe *ich* dich gezeugt“.⁸ **34** Daß er ihn aber aus den Toten auferweckt hat, um nicht mehr zur Verwesung zurückzukehren, hat er also ausgesprochen: „Ich werde euch die gewissen Gnaden⁹ Davids geben“.¹⁰ **35** Deshalb sagt er auch an einer anderen Stelle: „Du wirst nicht zugeben“¹¹, daß dein Frommer¹² die Verwesung sehe“.¹³ **36** Denn David freilich, als er zu seiner Zeit dem Willen Gottes¹⁴ gedient hatte, entschlief und wurde zu seinen Vätern beigesetzt und sah die Verwesung. **37** Der aber, den Gott auferweckt hat, sah die Verwesung nicht. **38** So sei es euch nun kund, Brüder, daß durch diesen euch Vergebung der Sünden verkündigt wird; **39** und von allem, wovon ihr im Gesetz¹⁵ Moses' nicht gerechtfertigt werden konntet, wird in diesem jeder Glaubende gerechtfertigt. **40** Sehet nun zu, daß nicht über [euch] komme, was in den Propheten gesagt ist: **41** „Sehet, ihr Verächter, und verwundert euch und verschwindet; denn ich wirke ein Werk in euren Tagen, ein Werk, das ihr *nicht* glauben werdet, wenn es euch jemand erzählt“.¹⁶

42 Als sie aber hinausgingen, baten sie, daß auf den folgenden Sabbath diese Worte zu ihnen geredet würden. **43** Als aber die Synagoge aus¹⁷ war, folgten viele der Juden und der anbetenden Proselyten dem Paulus und Barnabas, welche zu ihnen sprachen und ihnen zuredeten, in der Gnade Gottes zu verharren. **44** Am nächsten Sabbath aber versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort Gottes zu hören. **45** Als aber die Juden die Volksmengen sahen, wurden sie von Eifersucht¹⁸ erfüllt und widersprachen dem, was von Paulus geredet wurde, [widersprechend und] lästernd. **46** Paulus aber und Barnabas gebrauchten Freimütigkeit und sprachen: Zu euch mußte notwendig das Wort Gottes zuerst geredet werden; weil ihr es aber von euch stoßet und euch selbst nicht würdig achtet des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Nationen. **47** Denn also hat uns der Herr geboten: „Ich habe dich zum Licht der Nationen gesetzt, auf daß du zum Heil seiest bis an das Ende der Erde“.¹⁹ **48** Als aber die aus den Nationen es hörten, freuten sie sich und verherrlichten das Wort des Herrn; und es glaubten, so viele ihrer zum ewigen Leben verordnet waren. **49** Das Wort des Herrn aber wurde ausgebreitet durch die ganze Gegend. **50** Die Juden aber erregten die anbetenden vornehmen Frauen und die Ersten der Stadt und erweckten eine Verfolgung wider Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihren Grenzen. **51** Sie aber schüttelten den Staub von ihren Füßen wider sie ab und kamen nach Ikonium. **52** Die Jünger aber wurden mit Freude und Heiligem Geiste erfüllt.

Fußnoten

1. O. der Milchbruder des Vierfürsten Herodes
2. wie Kap. 1,16; so auch nachher
3. Ps. 89,20; 1. Sam. 13,14
4. O. Heiland
5. W. welcher ist
6. O. bei dem
7. Wahrsch. ist nach mehreren Handschriften „dem ersten“ zu lesen, da von den Juden der 1. Psalm häufig nicht besonders gezählt, sondern als Eingang des Psalters betrachtet wurde
8. Ps. 2,7
9. O. Barmherzigkeiten
10. Jes. 55,3
11. Eig. geben
12. S. die Anm. zu Kap. 2,27
13. Ps. 16,10
14. O. als er seinem Geschlecht (d.h. seinen Zeitgenossen) durch den Willen Gottes
15. d.h. auf dem Grundsatz des Gesetzes
16. Hab. 1,5
17. Eig. aufgelöst
18. O. Neid
19. Jes. 49,6

